



Lyrik und Musik

Lesung auf **Burg Lede** am 12. März 2014, 19:30

Gedichte: Ingritt Sachse; Cello: Bernhard Zapp

einen computer willst du zeichnen / und malst dir einen stier

Poetische Ansichten

Blicke nehmen in Besitz, sie fokussieren, wählen aus, grenzen aus. Sie bestimmen Realität, im Traum ist die Sicht *verrückt*. Das innere Sehen schafft sich eigene Vorstellung, Perspektiven verschieben sich, Ansichten entstehen. Ingritt Sachse spielt mit den Worten, lässt die Blicke wandern - vom Außen ins Innere, aus dem hektischen Alltag in die Stille: „hier schlagen bedeutungen um“ lautet eine Verszeile, die zum Motto der Lesung wird.

In ihren Gedichten macht die Lyrikerin Sichtweisen bewusst. Und sie hakt nach. Was genau umreißt der Blick, der sich auf uns richtet? Was nimmt eine zweite Person wahr, die sich auf dasselbe Objekt konzentriert? Was geschieht, wenn die Innenwelt des Betrachters ohne Perspektive ist? Wenn der Blick sich nur auf ein Außen richtet - oder umgekehrt in eine ätherische Welt?

Die poetischen Antworten sind vielfältig und zielen doch auf einen gemeinsamen Kern: auf die Offenheit der Wahrnehmung, die fremde Blickwinkel zu integrieren vermag und damit die Sicht weitet: „ich schaukle mich hinein in deine kühne ordnung“, heißt es in einem Text. Ingritt Sachses *Ansichten* geben Schwung, sich – in aller Sinnlichkeit - auf neue Blickpunkte einzulassen.

Michaela Didyk, Unternehmen Lyrik

Beginn um 19:30 Uhr

mit einem Aperitif in der Pause

Eintritt: 10,00 €

An der Burg Lede 1, 53225 Bonn-Vilich, 0177 2327107, <http://www.geburgenheit.de>